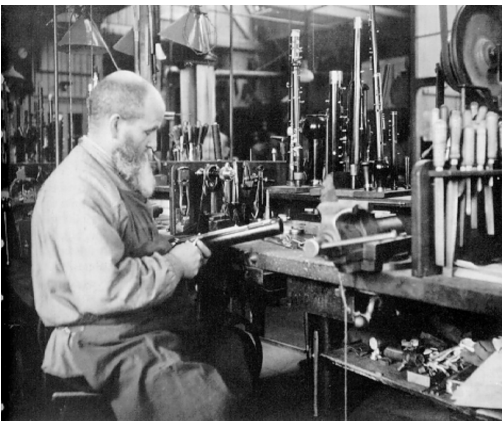


## Heckel – Instrumente aus Biebrich für die Welt

Kannst du alle Musikinstrumente in einem großen Orchester sofort erkennen? Das können nur die wenigsten Menschen. Viele Musiker und insbesondere Instrumentenbauer können es. Das sind Menschen, deren Beruf es ist, Musikinstrumente zu bauen.

Es ist eine Arbeit, die höchste Genauigkeit erfordert und viel Verständnis von Musik voraussetzt. Im Wiesbadener Stadtteil Biebrich gibt es eine Firma, die seit bald 200 Jahren für viele bekannte Musiker auf der ganzen Welt Musikinstrumente baut. Es ist die Firma Heckel – hier wurde sogar vor über 100 Jahren ein eigenes, neues Musikinstrument „erfunden“. Es trägt den Namen der Firma: das Heckelphon.



Instrumentenbauer bei Heckel 1920

Es wurde auf eine Bitte des Komponisten Richard Wagner entwickelt, der auch einmal in Biebrich wohnte. Das Heckelphon ist ein Musikblasinstrument, das in seinem Klang an eine kräftige Männerstimme erinnert. Um diese Töne zu erzeugen, muss es relativ groß sein – also viel grö-

ßer als etwa eine Blockflöte, die ihr bestimmt kennt. Das Heckelphon wird auf den Boden gestellt, weil es viel zu groß und schwer ist, um es frei zu halten. Es hat viele Klappen, mit denen die Tonlöcher geöffnet und geschlossen werden.

Einen Eindruck, wie das Heckelphon klingt, könnte ihr auf Youtube erhalten. Hier hat das Staatstheater Stuttgart ein Video eingestellt, in dem das Heckelphon erklärt und gespielt wird. Einfach Stuttgart und Heckelphon als Suchbegriff eingeben und schon habt ihr es.

Heute stellt Heckel vor allem Fagotte und Kontrafagotte her. Bei Heckel arbeiten 30 Menschen, die im Jahr 60 Instrumente herstellen. Die Musikinstrumente von Heckel sind außerordentlich begehrt. Und so dauert es viele Jahre, bis eine Bestellung ausgeliefert wird. Wenn du heute eines bestellst, bist du erwachsen, wenn es bei dir eintrifft.

Heckelphone

